

IranContact Lunch

17. Juni 2019, 12:30-14:30 / Registrierung ab 12:00

Villa Bonn (Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft),
Siesmayerstr. 12, 60323 Frankfurt am Main

Iran: Ein Jahr nach dem US-Austritt aus dem Atomdeal

Die USA haben ein Jahr nach ihrem Ausstieg aus dem Atomabkommen mit Iran die Sanktionen gegen das Land nochmal verschärft. Der Iran hat angekündigt Teile des Abkommens nicht mehr umzusetzen. Die verbliebenen Vertragspartner wollen dennoch an dem Deal festhalten. Die iranische Wirtschaft stürzt aber noch tiefer in die Krise. Vor diesem Hintergrund stellen sich viele Fragen: Ist das Atomabkommen noch zu retten? Wie gehen die deutsch-iranischen Handelsbeziehungen weiter? Wie müssen Unternehmen mit der EU-Antiboykott-Regelung umgehen? Wie entwickeln sich die Sektoren, die nicht von US-Sanktionen betroffen sind? Ist die Finanzierung der Geschäfte noch möglich? Wie entwickelt sich die Zweckgesellschaft INSTEX?
Im Rahmen der Veranstaltung soll über diese und andere Fragen mit ausgewiesenen Experten diskutiert werden. Melden Sie sich an und diskutieren Sie mit.

Amir Alizadeh, Chefredakteur IranContact:

„Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Iran ein Jahr nach den US-Sanktionen“

RA PD Dr. Harald Hohmann, Hohmann Rechtsanwälte:

„Der Iranhandel bleibt (trotz US-Maßnahmen) weiter möglich“

Dawood Nazirizadeh, Kontaktstelle für die
Rheinland-Pfälzische Wirtschaft in Iran:

„Perspektiven für die deutschen KMU in Iran“



RA PD Dr. Harald Hohmann,
Hohmann Rechtsanwälte



Dawood Nazirizadeh,
Kontaktstelle für die
rheinland-pfälzische
Wirtschaft in Iran



Amir Alizadeh
Chefredakteur IranContact
OWC Verlag

Teilnahmegebühr: 60 EUR (zzgl. MwSt)

Anmeldung und weitere Informationen:

events@owc.de / www.owc.de

Tel. +49 30 615089-18 / Yulia Sudnik

Partner